

BAYERISCHE STAATSOOPER

Giacomo Puccini

Manon Lescaut

Dramma lirico in vier Akten
nach der *Histoire du Chevalier Des Grieux et de Manon Lescaut* (1731)
von Antoine-François Prévost

Libretto von Marco Praga, Domenico Olivia, Giulio Ricordi und Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE 2015

Dienstag, 28. Juli 2015

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Alain Altinoglu**
Inszenierung **Hans Neuenfels**
Bühne **Stefan Mayer**
Kostüme **Andrea Schmidt-Futterer**
Licht **Stefan Bolliger**
Konzeptionelle Mitarbeit **Yvonne Gebauer**
Dramaturgie **Rainer Karlitschek, Benedikt Stampfli**
Chor **Sören Eckhoff**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Manon Lescaut **Kristine Opolais**
Lescaut **Markus Eiche**
Il cavaliere Renato Des Grieux **Jonas Kaufmann**
Geronte di Ravoit **Roland Bracht**
Edmondo **Dean Power**
L'Oste **Christian Rieger**
Il Maestro di ballo **Ulrich Reiß**
Un Musico **Roxana Constantinescu**
Un sergente **Christoph Stephinger**
Un lampionaio **Petr Nekoranec**
Un comandante **Evgenij Kachurovsky**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Chorsoli **Cordula Schuster, Ulrike Wagner,**
Marianna Niederhofer, Ekaterini
Papadopoulou
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: ca. 21.45 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.25 Uhr
(ca. 30 Min.)

Aus technischen Gründen wird gebeten,
den Zuschauerraum während der Pause zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

BMW München
Partner der Opernfestspiele

MUSIKALISCHE LEITUNG

Alain Altinoglu, geboren in Paris, studierte am Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Er ist regelmäßiger Gast an Opernhäusern wie der Metropolitan Opera in New York, der Lyric Opera of Chicago, dem Teatro Colón in Buenos Aires, der Wiener Staatsoper, dem Opernhaus Zürich, der Deutschen Oper und der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie den drei Pariser Opernstandorten Opéra National, Théâtre des Champs-Élysées und Théâtre du Châtelet. Außerdem gastierte er bei den Festivals in Salzburg und Aix-en-Provence. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn u.a. mit dem Chicago Symphony Orchestra, dem Orchestre National de France, dem Tonhalle-Orchester Zürich und der Staatskapelle Dresden. Neben seiner Tätigkeit als Dirigent tritt er häufig auch als Klavierbegleiter in Liederabenden auf. An der Bayerischen Staatsoper dirigierte er bereits *Die Zauberflöte*. Dirigat 2014/15: *Manon Lescaut*.

INSZENIERUNG

Hans Neuenfels, geboren in Krefeld, absolvierte eine Schauspiel- und Regieausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien. Erste Stationen als Regisseur waren die Schauspielhäuser in Heidelberg, Stuttgart und Frankfurt. Von 1986 bis 1990 war er Intendant der Freien Volksbühne in Berlin. Seit 1974 führt er auch Opernregie. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen *Il trovatore* (Nürnberg und Berlin), *Macbeth* und *Aida* (Frankfurt), *Rigoletto* und *Idomeneo* (Deutsche Oper Berlin), *Le prophète* (Wiener Staatsoper), *Die Entführung aus dem Serail* (Stuttgart), *Lady Macbeth von Mzensk* (Komische Oper Berlin) sowie in Koproduktion mit der RuhrTriennale *Schumann*, *Schubert und der Schnee* in Berlin. 2005 und 2008 wurde er von der Zeitschrift *Opernwelt* zum Regisseur des Jahres gewählt. 2010 inszenierte er bei den Bayreuther Festspielen Wagners *Lohengrin*. An der Bayerischen Staatsoper inszenierte er bisher *Medea in Corinto* und in der Spielzeit 2014/15 *Manon Lescaut*.

BÜHNE

Stefan Mayer, geboren in Stuttgart, studierte Bühnenbild an der dortigen Staatlichen Akademie der Bildenden Künste sowie an der Yale University. Er war als Bühnenbildner in Freiburg sowie als Aus-

stattungsleiter am Schauspiel Frankfurt und am Schauspielhaus Bochum engagiert. Zudem war er Ausstatter u.a. des *Faust*-Projekts von Peter Stein im Rahmen der Expo 2000 in Hannover und bei dessen *Wozzeck*-Inszenierung bei den Salzburger Festspielen. Er arbeitete u.a. mit Regisseuren wie Leander Haussmann (Volksbühne Berlin), Christine Mielitz (Wiener Staatsoper) und Karin Henkel (Kammerspiele München) zusammen. Darüber hinaus führte er Regie am Schauspielhaus Bochum und am Theater Dortmund. Bühnenbild an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: *Manon Lescaut*.

KOSTÜME

Andrea Schmidt-Futterer, geboren in Mannheim, war von 1980 bis 1984 Kostümassistentin bei Moidele Bickel an der Berliner Schaubühne. Von 1986 bis 1995 war sie als Kostümbildnerin am Schauspielhaus Bochum sowie für das Tanztheater Reinhild Hoffmann in Bochum tätig, danach in Wien, Köln, Zürich und Hamburg. Seit 1991 arbeitet sie eng mit Peter Mussbach zusammen, u.a. in Brüssel, Hamburg, Frankfurt, Paris, Berlin und bei den Salzburger Festspielen. Seit 1992 hat sie eine Teilzeitprofessur für Kostüm an der Hochschule für bildende Künste Hamburg inne. In den letzten Jahren zeichnete sie für die Kostüme verschiedener Produktionen verantwortlich: *Salome* (Semperoper Dresden), *Simon Boccanegra* (De Nederlandse Opera in Amsterdam), *Don Giovanni* (Teatro alla Scala in Mailand). An der Bayerischen Staatsoper entwarf sie u.a. die Kostüme für *Fidelio*, und *Billy Budd* sowie in der Spielzeit 2014/15 für *Manon Lescaut*.

LICHT

Stefan Bolliger, in Zürich geboren, war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart, gestaltete das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Als Lichtdesigner arbeitete er an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Deutschen Oper Berlin, den Salzburger Festspielen sowie am Theater an der Wien. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Die Soldaten*, *Manon Lescaut* und *Der Ring des Nibelungen*.

KONZEPTIONELLE MITARBEIT

Yvonne Gebauer, geboren in Berlin, studierte Germanistik, Philosophie und Religionswissenschaft an der FU Berlin. Von 2001 bis 2008 war sie freie Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung (Ressort: Literatur), von 2006 bis 2008 Dozentin für Dramaturgie an der HAW Hamburg (Kostümklasse: Reinhard von der Thannen). Seit 1995 ist sie freie Dramaturgin in Schauspiel und Oper, u.a. mit Kazuko Watanabe, Claus Guth, Hans Neuenfels, Johan Simons und Christof Loy. Yvonne Gebauer ist Bilddramaturgin des Opernmagazins der Bayerischen Staatsoper Max Joseph. Konzeptionelle Mitarbeit an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2014/15: *Manon Lescaut*.

MANON LESCAUT

Kristine Opolais wurde in Lettland geboren und studierte Gesang u.a. an der dortigen Musikakademie. Von 2003 bis 2007 war sie Ensemblemitglied an der Lettischen Nationaloper in Riga. 2006 debütierte sie als Tosca an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Weitere Engagements führten sie etwa als Magda (*La rondine*) an die Metropolitan Opera in New York, als Pauline (*Der Spieler*) an die Mailänder Scala, als Mimì (*La bohème*) an die Wiener Staatsoper und als Cio-Cio-San (*Madama Butterfly*) an das Royal Opera House Covent Garden in London. Ihr Opernrepertoire umfasst zudem Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*) und Amelia (*Simon Boccanegra*) sowie die Titelpartien in *Aida*, *Rusalka*, *Jenöfa* und *Manon Lescaut*. Partien an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2014/15: Vitellia (*La clemenza di Tito*), Cio-Cio-San, Tatjana (*Eugen Onegin*), Titelpartie in *Manon Lescaut*.

LESCAUT

Markus Eiche studierte Gesang in Karlsruhe und Stuttgart. Von 2001 bis 2007 gehörte er zum Ensemble des Nationaltheaters Mannheim, wo er sich Partien wie Marcello (*La bohème*), Wolfram (*Tannhäuser*), Papageno (*Die Zauberflöte*) und Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck* und *Don Giovanni* erarbeitete. Von 2007 bis 2010 war er an der Wiener Staatsoper engagiert, wo er u.a. als Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*) sowie als Albert (*Werther*) zu erleben war. Gastspiele führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Amsterdam,

Berlin, Dresden, Barcelona und Stuttgart sowie zu den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seit 2012 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Paolo Albani (*Simon Boccanegra*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Peter (*Hänsel und Gretel*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*).

IL CAVALIERE RENATO DES GRIEUX

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra National de Paris, der Metropolitan Opera in New York (u.a. Alfredo in *La traviata*, Titelpartien in *Parsifal* und *Werther*), am Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg (u.a. Titelpartie in *Don Carlo*) und Bayreuth (Titelpartie in *Lohengrin*). 2013 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u.a. Partien wie Manrico (*Il trovatore*) und Cavaradossi (*Tosca*). Partien hier 2014/15: Il cavaliere Renato Des Grieux (*Manon Lescaut*), Don Alvaro (*La forza del destino*), Liederabend bei den Opernfestspielen.

GERONTE DI RAVOIR

Roland Bracht studierte Gesang an der Musikhochschule München und war anschließend Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. 1973 wurde er Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und dort 1985 zum Kammersänger ernannt. Sein Repertoire umfasst Partien wie Hunding (*Die Walküre*), König (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Eremit (*Der Freischütz*), Hagen (*Götterdämmerung*), Fasolt (*Das Rheingold*) und Rocco (*Fidelio*). Zuletzt war er als Sarastro (*Die Zauberflöte*), Komtur (*Don Giovanni*) und Oroveso (*Norma*) zu hören. Neben Gastauftritten an den großen Opernhäusern in Deutschland, Brüssel, Rom, Barcelona, San Francisco, Japan sowie am Teatro alla Scala in Mailand und an der Metropolitan Opera in New York wirkte er auch bei den Salzburger Festspielen mit. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher u.a. die Partie Kardinal

Christoph Madruscht (*Palestrina*). Partie hier 2014/15: Geronte di Ravier (*Manon Lescaut*).

EDMONDO

Dean Power stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u.a. der Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst u.a. Belfiore (*La finta giardiniera*), Ferrando (*Così fan tutte*), Acis (*Acis and Galatea*), Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Schubert und Schumann. Kürzlich war er als Don Ottavio (*Don Giovanni*) an der Lyric Opera Dublin zu erleben. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit Beginn der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: u.a. Janek (*Die Sache Makropulos*), 3. Offizier (*Die Soldaten*), Edmondo (*Manon Lescaut*), Remendado (*Carmen*), Erscheinung eines Jünglings/Buckliger (*Die Frau ohne Schatten*), Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Graf Elemer (*Arabella*), Froh (*Der Ring des Nibelungen*), Apollo (*L'Orfeo*).

L'OSTE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Musikhochschule in München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit Herbst 2003 singt er im Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Sciarrone (*Tosca*), Morbio (*Die schweigsame Frau*), Eisenhardt (*Die Soldaten*), Il Conte di Ceperano (*Rigoletto*), L'oste (*Manon Lescaut*), Einarmiger (*Die Frau ohne Schatten*), Leuthold (*Guillaume Tell*), Benoît (*La bohème*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*), Un alcade (*La forza del destino*), Baron Douphol (*La traviata*), Medizinalrat/Professor/Bankier (*Lulu*), Steuermann (*Tristan und Isolde*), flandrischer Deputierter (*Don Carlo*).

IL MAESTRO DI BALLO

Ulrich Reiß, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von*

Nürnberg) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u.a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. An der Bayerischen Staatsoper sang er bisher Partien wie Förster (*Rusalka*), Altoum (*Turandot*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Missail (*Boris Godunow*), Jude (*Salome*) und Basilio (*Le nozze di Figaro*). Partien hier 2014/15 u.a.: Il maestro di ballo (*Manon Lescaut*), Abdallo (*Nabucco*), Goro Nakodo (*Madama Butterfly*), Monostatos (*Die Zauberflöte*), Spalanzani (*Les Contes d'Hoffmann*), Triquet (*Eugen Onegin*).

UN MUSICO

Roxana Constantinescu studierte Klavier und Schlagzeug, bevor sie ihr Gesangsstudium in Bukarest, Wien und München aufnahm. Sie gewann verschiedene Auszeichnungen und Preise, darunter 2006 den zweiten Preis im Fach Gesang beim Musikwettbewerb der ARD. Von 2007 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie u.a. als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und Zerlina (*Don Giovanni*) zu erleben war. Sie gastierte an zahlreichen Opernhäusern, darunter die Los Angeles Opera, das Théâtre du Capitole in Toulouse, das Theater an der Wien und die Deutsche Oper Berlin. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Dora-bella (*Così fan tutte*), Charlotte (*Werther*), Adalgisa (*Norma*), Emira (*Siroe*) und die Titelpartie in *La Cenerentola*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Un musico (*Manon Lescaut*).

UN SERGENTE

Christoph Stephinger war bei den Regensburger Domspatzen, studierte anschließend Gesang an der Hochschule für Musik und Theater in München und war Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Fest engagiert wurde er u.a. an die Opernhäuser von Hannover und Wiesbaden sowie ans Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Zahlreiche Gastspiele führten ihn u.a. nach Berlin, Hamburg, Frankfurt und Stuttgart. Sein Repertoire umfasst Partien wie Osmin (*Die Entführung aus dem Serail*), König Heinrich (*Lohengrin*), Kaspar (*Der Freischütz*), Gremin (*Eugen Onegin*) und Grobinquisitor (*Don Carlo*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: u.a. Un sergente (*Manon Lescaut*), Mesner (*Tosca*), Vanuzzi (*Die schweigsame Frau*),

Wesener (*Die Soldaten*), Zweiter Geharnischter (*Die Zauberflöte*), Doktor Grenvil (*La traviata*), Melcthal (*Guillaume Tell*), Pfleger (*Elektra*).

UN LAMPIONAIO

Petr Nekoranec, geboren in Nové Dvory/Tschechien, studierte Gesang am Konservatorium in Pardubice bei Jarmila Chaloupková und wird derzeit von Antonio Carangelo unterrichtet. 2012 war er als Vašek (*Die verkaufte Braut*) am Prager Nationaltheater zu erleben, 2013 sang er die Partie des Lindoro (*L'Italiana in Algeri*) am Teatro Nuovo in Torino. Mit dem Coro Filarmonico Veneto und dem Orchestra Regionale Filarmonia Veneta trat er in Mozarts *Requiem* sowie in dessen *Krönungsmesse* auf. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Servitore (*Mirandolina*), Albazar (*Il turco in Italia*), Parpignol (*La bohème*), Wilhelm (*Les Contes d'Hoffmann*), Titelpartie in *Le Comte Ory*, un lampionaio (*Manon Lescaut*).

UN COMANDANTE

Evgenij Kachurovsky, geboren in Taschkent/Usbekistan, studierte Gesang an der Musikhochschule Voronezh sowie am Konservatorium in St. Petersburg. Von 2012 bis 2013 war er Student der Chorakademie, später des Konservatoriums in Moskau. Als Mitglied des dortigen Opernstudios sang er 2014 die Partie des Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*). Seit dieser Spielzeit ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15: Un comandante (*Manon Lescaut*), Eine Stimme der Wächter der Stadt (*Die Frau ohne Schatten*), Yakusidé (*Madama Butterfly*), Raimbaud/Coryphée 2 (*Le Comte Ory*), Ein Hauptmann (*Eugen Onegin*), Ein Gärtner (*La traviata*), Deputierter (*Don Carlo*), Ein Hirt (*Pelléas et Melisande*).

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches, gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.